

die gefaßten Beschlüsse wurden auch die Belegschaftsmitglieder in Produktionsberatungen informiert. Im Zusammenhang mit der Auswertung setzte die Parteileitung eine weitere Kommission ein, die sich mit Erscheinungen der Fluktuation beschäftigte. Diese Kommission kam ebenfalls zu der Feststellung, daß die Arbeit mit den Menschen nicht in Ordnung war. Daraus zog die Parteileitung prinzipielle Schlußfolgerungen für die gesamte Arbeit der Partei-, der Werkleitung, der Gewerkschaft und der FDJ. Mit jedem Belegschaftsmitglied wurde über die politischen und ökonomischen Probleme des sozialistischen Aufbaus und über seine Perspektive gesprochen. Viele Belegschaftsmitglieder qualifizieren sich jetzt entsprechend den Plänen der sozialistischen Rekonstruktion an der Betriebsakademie, Fach- und Hochschule weiter. Das Vertrauen zur Partei und zu unserem Staat ist weiter gefestigt worden. Die Arbeitsdisziplin hat sich erhöht, und es wird wieder eine einwandfrei* Qualitätsarbeit geleistet.

Auch in landwirtschaftlichen Betrieben, wo die Leitungen der Grundorganisationen richtig mit der Parteikontrolle arbeiten, wurden die staatlichen Pläne besser erfüllt. In der LPG Semlow, Kreis Ribnitz-Damgarten, erhielt eine Kommission durch die Parteileitung den Auftrag, die Schweinefleischproduktion in der LPG zu überprüfen. Die Untersuchungen ergaben, daß die Eintragungen über die Sauenbedeckung in den Monaten Februar, März, April nachlässig geführt worden waren, ja in manchen Fällen gab es sogar irreführende Angaben. In einer Parteiversammlung wurde das Untersuchungsergebnis der Kommission



Kommissionen der Parteikontrolle im VEB Gerätewerk RFT Leipzig helfen Schwierigkeiten überwinden. Unser Bild zeigt: Parteisekretär Thielert (2. v. l.) bei einer Aussprache mit Werk tätigen der Relais-Montage

bekanntgegeben und beraten, was unternommen werden muß, um die Schweinefleischproduktion weiter zu steigern bzw. die Verluste wieder aufzuholen. Die Parteileitung schlug dem Vorstand der LPG vor, einen zusätzlichen Sauenbedeckungsplan auszuarbeiten und vor allem die Pflege und die Fütterung der Ferkel zu verbessern. Durch die Auseinandersetzungen im Vorstand, der die Arbeitsergebnisse ebenfalls beriet, wurde die innergenossenschaftliche Demokratie gefestigt. Heute hat diese LPG den geplanten 1 00-Hektar-Besatz